Meisterliches aus einem Werkstoff der Natur

AUSGEZEICHNET Kunden aus ganz Deutschland schätzen Holzarbeiten von Karl-Heinz Loß

TREFFPUNKT MARKTTREFF KOBERG

KOBERG Karl-Heinz Loß ist dem Werkstoff Holz verfallen. Seine Arbeiten – vom Kinderspielzeug bis zu Kleinmöbeln – zeigt er auch regelmäßig auf Ausstellungen im Markttreff seines Heimatdorfes Koberg im Kreis Herzogtum Lauenburg. Doch der Kundenkreis des Mannes, der seit 30 Jahren auf einen Rollstuhl angewiesen ist, kommt aus ganz Deutschland. Ein Unfall veränderte das Leben des damals 27-Jährigen radikal: Er wurde querschnittsgelähmt, musste sich eine neue Beschäftigung suchen. „Deshalb kaufte ich mir eine Drechselbank.“ Zunächst begann Karl-Heinz Loß mit kleinen Holzarbeiten, stieg später auch in die Tischlerei ein. „Ich hatte einen Bekannten, der Tischler war“, erzählt der gebürtige Koberger. „Von dem habe ich viel gelernt.“

Über die Jahre eignete sich Loß immer mehr Gestaltungsfähigkeiten an, sodass seine Holzarbeiten heute sehr gefragt sind – ob es nun Spielfiguren und -gebäude zu den Themen Bauernhof und Reiterhof sind , Schaukelpferde, Wippen, Bänke, kleine Tische oder Weihnachtsdekoration. So erfreut der heutige 57-jährige Rentner viele Kunden nicht nur in Koberg und Umgebung: „Mein am weitesten entfernt lebender Käufer kommt aus dem Saarland.“

Ausgezeichnet: Kulturministerin Anke Spoorendonk mit Karl-Heinz-Loß.

Mit der Markttreff-Kulturscheune in einem über 130 Jahre alten ehemaligen Bauerngehöft bieten sich den Kulturschaffenden in der 750-Einwohner-Gemeinde gute Voraussetzungen, Ausstellungen zu organisieren. Dies war jüngst mit ein Grund, dass Schleswig-Holsteins Kulturministerin Anke Spoorendonk den Markttreff als Kulturort im „Jahr der kulturellen Bildung 2014“ auszeichnete.

Bei ihrem Besuch kamen Karl-Heinz Loß und die Ministerin über dessen präsentierte Holzarbeiten schnell ins Gespräch. Kein Wunder: „Frau Spoorendonk erzählte mir“, so der Holzdesigner, „dass sie selbst aus einer Tischlerfamilie stammt.“